

Schicksalstag einer Kirschblüte...

HidanSaku / ItaSaku / SasuSaku - WIRD ÜBERARBEITET :)

Von Smexy

Kapitel 9: Alte Bekannte und Kampf...

Sakura wanderte durch den Wald. Bis jetzt hatte sie noch niemanden entdeckt.

Es kam ihr sowieso seltsam vor. Wie sollten diese Oberidioten von Oto-Nins es schaffen, das Akatsuki-Hauptquartier zu finden?
Das war doch wirklich mehr als unwahrscheinlich.

Aber Auftrag war Auftrag, da konnte sie nichts dran ändern. Außerdem kam sie so endlich mal wieder aus dem HQ raus. Sie hatte ja schon ewig keine Mission mehr gehabt.

Und sie war stolz, dass sie eine Einzelmission bekommen hatte. Es war zwar nichts großes, aber immerhin. Pein musste ihr wohl schon etwas zutrauen.

>Oder er hat einfach keinen anderen Deppen für die Aufgabe gefunden... <

...

Ihre Gedanken schweiften zu dem gemeinsamen Training mit Itachi.
Verträumt legte sie einen Finger auf ihre Lippen.

Er wollte sie küssen... ER, Itachi Uchiha, wollte SIE, Sakura Haruno KÜSSEN!
Sie bekam jetzt noch eine Gänsehaut, wenn sie daran dachte. Und noch immer, konnte sie seine Nähe spüren.

Es war einfach... unglaublich gewesen.

*Wenn doch nur Hidan nicht dazwischen gefunkt hätte... Das war Absicht! *, dachte sie wehmütig.

>Sie's doch positiv! Es gibt zwei Kerle die was von dir wollen!<

Die ganze Zeit will mich keiner und jetzt sind es zwei... Mir würde einer völlig ausreichen...

Sie richtete ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Weg vor sich.

Wie lange sollte sie hier eigentlich noch rumlatschen?

Sie seufzte.

Hätte nicht jemand mitkommen können? Dann müsste sie jedenfalls keine Selbstgespräche führen...

~Gar nicht so weit entfernt~

Ich hab kein Bock mehr...

„Wann werden wir es gefunden haben?“

„Hn...“

~Wieder bei Sakura~

Sakura inzwischen musste sich durch das Dickicht kämpfen. Vorbei an ziemlich widerlichem Krabbelgetier.

Nach endlosen Stunden, wie es Sakura vorkam, was aber eigentlich nur eine halbe war, kam sie auf einer kleinen Lichtung an.

Sollte sie hier einfach warten bis diese Schwachköpfe ihre entgegen liefen?

Das würde das Ganze für sie vereinfachen...

Gesagt, getan.

Sie lehnte sich an einen Baum und schaute hinauf in den Himmel.

Es war so ein schöner Tag und sie musste hier rumrennen.

Hmpf... Ich könnte grade ganz andere Sachen machen...

>Wie zum Beispiel mit Itachi ‚trainieren‘?<

Ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Wangen...

Nach wenigen Minuten ging Sakuras Rechnung auf. Sie spürte zwei Chakren auf sich zu kommen.

Allerdings stockte sie. Was war das?

Wieso kommen mir die beiden so bekannt vor?

>Seltsam, nicht?<

Hm...

Sie verschwand in einer Baumkrone und wartete. Nach wenigen Augenblicken, kamen die beiden Personen auf der Lichtung an.

Sakura stockte der Atem als sie erkannte, mit wem sie es zu tun hatte.

Eine kalte Stimme durchschnitt die friedliche Atmosphäre.

„Sakura komm raus, ich weiß das du da bist.“

Sakura kam aus ihrem Versteck. Natürlich hatte er sie bemerkt... Von dem ‚großen‘ Uchiha war ja auch nichts anderes zu erwarten gewesen.

Ihre Augen wanderten von den roten Seelen spiegeln des Uchihas zu der weiteren Person die anwesend war.

Traurig blickte sie ihn an. Die früher so azurblauen Augen, die immer so viel Lebensfreude ausstrahlten blickten ihr emotionslos und leer entgegen.

„Naruto...“

Es war nur ein Flüstern, was über ihre Lippen kam.

„Was hast du mit ihm gemacht?“, kam es nun sauer von ihr und sie funkelte den Uchiha an.

„Warum ich?“, fragte der Schwarzhaarige belustigt.

Sakura ignorierte ihn weitgehend und ging vorsichtig auf Naruto zu.

„Naruto...“ Noch bevor sie bei ihm ankam, zog er sein Katana und richtete es auf sie. Sakura blieb abrupt stehen.

„Naruto, kannst du dich noch an mich erinnern?“, fragte sie traurig.

Der Uchiha- Sprössling sah dem ganzen nur mit einem Grinsen im Gesicht zu.

„Es hat keinen Sinn Sakura, er steht unter Orochimarus Macht. Er kann sich nicht an

dich erinnern“

Hasserfüllt starrte sie ihn an.

„Wie konntest du das zulassen, Sasuke? Wie konntest du deinen besten Freund dem Teufel persönlich überlassen?“

„Och glaub mir, war gar nicht so schwer! Es hat viele Vorteile, zum Beispiel dass ich mir nicht selber die Finger schmutzig machen muss.“

Naruto kam bedrohlich langsam auf sie zu. Sie wich ein kleines Stückchen nach hinten.

„Es tut mir wirklich leid Sakura- Chan, aber wir müssen dich leider mitnehmen. Orochimaru verlangt nach dir! Gut, das du hier auf uns gewartet hast, sonst hätten wir uns ernsthaft noch die Mühe machen müssen, um euer Lager zu finden. Mach uns keinen Ärger und wir werden dir nicht weh tun müssen!“

Was hab ich gesagt? Ich will ihm helfen weil er mein Freund ist? Vergiss es!

>Wie wahr..<

„Als würde ich mich dir freiwillig ausliefern...“, knurrte sie.

„Wie du willst...“ Sasuke gab Naruto ein Zeichen. Dieser kam augenblicklich auf sie los gestürmt.

Er hatte immer noch sein Katana in der Hand und auch sie zog ihres jetzt.

Sie blockte seinen Angriff und brachte etwas Abstand zwischen sie.

Verdammt so kann ich nicht richtig kämpfen...

Klar, sie würde sich nicht einfach verschleppen lassen, aber sie wollte Naruto keinen Schaden zufügen.

Der richtige Naruto war noch irgendwo da drin...

Was mach ich denn jetzt...

Wieder blockte sie einen Angriff. Sie war grade ziemlich in der Zwickmühle.

„Naruto hör doch auf damit! Hör auf dieser Schlange zu dienen!“

Sasuke hatte dafür nur ein kaltes, boshaftes Lachen übrig.

„Was ist Sakura-Chan? Willst du nicht kämpfen? Ich glaube ich muss da wohl ein bisschen nachhelfen...“

Er kam gemächlich auf sie zu...

Sakura währenddessen war etwas abgelenkt, da sie gerade durch den Ring mit Pein Kontakt aufnehmen wollte.

Allerdings kam sie soweit gar nicht, denn sie wurde schon von Sasuke gegen den nächsten Baum geschleudert und das Jutsu brach.

„Tss, Sakura- Chan was bist du hier auch so ganz allein...“

Er kam weiter auf sie zu und auch Naruto lief zu ihr. Sasuke allerdings gab ihm ein Zeichen, dass er sich raushalten sollte.

„Das werde ich erledigen...“, sagte er emotionslos.

Sakura inzwischen kämpfte mit ihrer Wut.

>Denk dran, ein Shinobi darf keine Gefühle zeigen...<

* Jepp... Ich bin aber sauer!!!*

Sie richtete sich wieder auf und funkelte Sasuke mit ihren grünen Seelenspiegeln an.

„Dafür wirst du bezahlen...“

Soweit kam es noch, dass sie sich ausgerechnet von Sasuke fertig machen lies.

Sie hatte bestimmt nicht umsonst trainiert.

Ihr Ehrgeiz war gepackt, sie würde Pein nicht rufen...

Sie wollte es allein schaffen, ohne Beschützer...

Sie preschte mit erhobenem Katana auf ihn zu.

Auch Sasuke zog, wie schon bei ihrem vorherigen Kampf, seines.

Kurz bevor sie bei ihm ankam allerdings verschwand sie und tauchte hinter ihm wieder auf und rammte ihr Katana in den Boden. Sie leitete Chakra hindurch und spaltete die Erde.

Sasuke allerdings wich aus.

Ein Tai-Jutsu Kampf entbrannte. Sakura ging mit ihren Chakrafäusten auf Sasuke zu und versuchte ihn mit ihren Schlägen zu treffen.

Sasuke wich immer wieder nach hinten aus, er startete einen Gegenangriff.

Er streifte Sakura am Kopf, allerdings nicht genug als das es ihr geschadete hätte.

Sakura reagierte schnell.

Während Sasuke weiter versuchte auf sie einzuschlagen, wich sie ihm nach unten aus

und zog ihm die Beine weg. Und landete einen Treffer in seiner Magengrube. Schnell genug entfernte sie sich, damit er sie nicht mit nach unten ziehen konnte.
>Bei Itachi und dir hat das heut Mittag genauso ausgesehen. Schade, dass Hidan- <
Nicht jetzt!!, lies Sakura wütend ihre Gedanken los. Hielt sie hier grad nen Kaffeeklatsch mit ihrer Inneren Stimme, oder was?

Der Uchiha warf einige Shuriken und Kunais auf sie, die Sakura mit ihrem eigenen abwerte.
Sakura wandte ihr Fubokusa-no-Sakura an, und verwundete Sasuke sehr.
In ihm wuchs nun auch die Wut. Wie konnte so eine schwach Konoichi solch ein Jutsu anwenden?

Er machte die Fingerzeichen für sein Chidori und ging damit auf Sakura los. Diese erschuf ein Schutzschild aus grünem Chakra um sie herum und blieb unbeschadet. Allerdings war dies nur ein Doppelgänger Sasukes gewesen. Der echte stand nun hinter Sakura und attackierte sie, als sie das Schild auflöste, mit seinem Katana. Und traf.
Die Spitze des Schwertes rammte sich durch ihren Körper und schaute auf der vorderen Seite wieder raus.
Sie riss die Augen auf.
Verdammt ich hab nicht aufgepasst...

Sehr langsam und mit einem widerlichen Grinsen auf den Lippen, zog Sasuke sein Katana aus ihrem Körper. Es machte ihm sichtlich Spaß zu sehen, wie es Sakura Schmerzen bereitete.

Er verpasste ihr noch einen Schlag in den Magen, der sie einige Meter zurück fliegen lies.
Das war jetzt gar nicht gut. Sakura rappelte sich mehr schlecht als recht auf und heilte notdürftig ihre Wunde. Sie hatte nicht mehr viel Chakra. Das Fubokusa-no-Sakura verlangte ihr noch immer viel ab.

Auch Sasuke schnaufte. Allerdings konnte er sich noch besser auf den Beinen halten, da er mehr Chakra zur Verfügung hatte.

Sie spürte noch weitere Chakren auf sich zukommen. Um genau zu sein drei. Und nur wenige Augenblicke später standen ihr auch noch Juugo, Suigetsu und Karin vor ihr.

„Sasuke- Kun, ist das unser Zielobjekt? Oh Gott, du bist ja verletzt!“
„Hn...“

Während Karin und die anderen Beiden Sasuke löcherten, stützte Sakura sich an einem Baum ab und wandte erneut das Jutsu an, durch das sie mit Pein in Kontakt treten konnte.

„Pein?!“

„Hm... Was gibt's?“ Dieser saß in seinem Zimmer und spielte mit einem Stift vor Langeweile.

„Ich könnte mal Hilfe gebrauchen, ich steck ziemlich in der-“

Weiter kam sie gar nicht, denn Karin hatte ihre eine verpasst und das Jutsu brach ab. „Was fällt dir ein, MEINEM Sasuke- Kun Verletzungen zuzufügen?“, fragte sie aufgebracht.

~Im HQ~

„Sakura?!“

In Pein machte sich Panik breit. Irgendetwas war anscheinend nicht im geringsten so gelaufen, wie er es gern gehabt hätte.

Er sprang von seinem Stuhl aus und verließ sein Zimmer. Im Gemeinschaftsraum angekommen, der leer war, stoppte er.

„Akatsuki! Her kommen, aber dalli!!!“, schrie er durch das Haus.

Es waren nicht sehr viele da, das wusste er, aber war ja auch egal. Hauptsache er hatte jemanden zum rumkommandieren.

Schnell kamen Itachi, Kisame und Deidara herbei geeilt.

„Sagt bloß die andern sind alle weg.“, fragte Pein verwirrt. Hatte er die denn alle weggeschickt?

„Jopp, sind sie.“, kam von Kisame.

„Egal...“, der Leader schüttelte den Kopf, „Ihr kommt jetzt sofort mit, wir haben ein Problem. Oder besser gesagt, Sakura hat das Problem.“

Verwirrt schauten ihn die 3 an.

Pein seufzte. „Ich erzähl es euch auf dem Weg, bewegt euch endlich!“

~Wieder bei Sakura~

Sie betastete ihr schmerzendes Gesicht. Sie musste zugeben, dieser Schlag war nicht schlecht gewesen, allerdings lies sie sich davon nicht beeindrucken.

„Hast du verstanden? Sasuke- Kun gehört MIR!“

„Mal abgesehen davon, dass ich keine Interesse an ihm habe und ihn am liebsten grade umbringen würde, steht da irgendwo dein Name drauf?“, sie zeigte auf den Uchiha.

„Oder so etwas wie ‚Reserviert für die rothaarige Schlampe?‘“, sagte sie gelangweilt.

Karin lief vor Zorn rot an.

„Was fällt dir ein?“

Juugo hingegen musste Grinsen. Wo sie eben recht hatte...

„Karin halt die Klappe...“, kam es tonlos von Sasuke. Dieses Weib ging im echt nur auf die nerven.

Sakura sah Karin schmerzlich zusammen zucken.

„Ich geb dir einen Tipp, vergiss ihn, er wird sich nie ändern. Er wird immer ein rachsüchtiger Idiot bleiben... Glaub mir, ich spreche aus Erfahrung...“, sagte Sakura nur zu Karin.

Sie wusste nicht warum, aber in diesem Moment sah sie sich selbst da stehen. Sah sich da stehen als 12 jährige Konoichi aus Konoha die früher genauso gelitten hatte.

Karin blickte Sakura verwundert an. Wollte sie ihr etwa helfen?

Als sie Sasuke neben sich spürte, wich sie zurück.

Sasuke drückte sie gegen einen Baum und schnitt ihr die Luft ab. Sakura hang in der Luft und war unfähig sich zu wehren. Zu sehr war sie darauf bedacht nicht zu ersticken...

„Na na, werd nicht frech. Du willst doch nicht sterben, wir brauchen dich schließlich

noch.“, sagte Sasuke kalt.

Sakura sagte nicht sondern schaute ihn nur hasserfüllt an.

Das ganze wurde von vier Augenpaaren beobachtet, die sich im Dickicht versteckten. Sie warteten auf den richtigen Augenblick und wollten sich einen Überblick verschaffen.

„Weißt du Sakura. Du bist zwar stärker geworden bist aber immer noch zu schwach. Weder mich konntest du retten, wie du es dir selbst versprochen hattest, noch“, er blickte zu Naruto, der das alles emotionslos verfolgte, „deinen geliebten Freund Naruto. Du hast ihm im Stich gelassen.“

Er schaute Sakura in den Augen, die Naruto etwas verzweifelt an blickte. Es machte ihm Spaß sie so zu quälen, er wusste genau was er damit anrichtete.

„Du bist schwach und wirst es auch immer sein. So wie Naruto, der Trottel. Genau das ist der Grund warum ich euch verraten habe. Ihr seit zu schwach, niemand konnte mir die Stärke geben, die ich brauchte außer Orochimaru. Und genau das ist der Grund warum du immer wieder verlieren wirst...“

Sakura schaute ihn hasserfüllt an, blieb allerdings ruhig. Sie hatte sich wieder etwas erholt während Sasuke die ganze Zeit geredet hatte.

„Weißt du Sasuke, ich sehe das anders. Nicht ich bin schwach sondern du.“

Er zog nur eine Augenbraue in die Luft und lachte verächtlich.

„Ach wirklich? Und warum, wenn ich fragen darf?“

Sakura bereitete sich darauf vor. Entweder sie konnte den Moment nutzen und sich befreien oder er würde sie augenblicklich töten...

„Ganz einfach.“

Ihr Blick festigte sich.

„Weil ich deinem Bruder so nahe war, wie du es niemals in deinem Leben sei wirst!“

Das gehoffte trat ein, Sasuke war zwar sauer allerdings einen Moment aus der Fassung. Diesen Moment nutzte Sakura.

Sie versetzte ihm einen Tritt und gezwungenermaßen lies Sasuke sie los.

Sakura rutschte an dem Baum hinab. Sie zog scharf die Luft ein. Noch ein paar Augenblicke später und die Luft wäre ihr ausgegangen...

Nach kurzem durchatmen rappelte sie sich wieder auf. Unbemerkt wandte sie wieder das Jutsu an mit dem sie mit Pein in Kontakt trat. Sie wusste ja nicht, dass er schon da

war und abwartete.

„Verdammt was soll der Scheiß, wo seid ihr?“

Das allerdings hallte durch alle Köpfe der anwesenden Akatsuki.

Sakura war total unkonzentriert, deshalb hatte sie auch deren Chakra nicht bemerkt. Sie hatte grade ernsthafte Probleme. Sasuke ging nämlich schon wieder auf sie los. Den ersten Schlag konnte sie noch abwehren, den zweiten allerdings nicht mehr. Sasukes Faust traf genau auf die Wunde, die er ihr vorher durch sein Katana zugefügt hatte.

Sie fing wieder an zu bluten.

Sakura verschwendete diesmal keine Zeit mehr damit sie zu heilen.

In einem Gebüsch wollte Deidara sich gerade erheben und eingreifen, als ihn der Leader anschaute und den Kopf schüttelte.

Noch nicht, dachte sich dieser.

„Ich denke, wir können diesen Kampf beenden. Tut mir wirklich leid Sakura- Chan, aber ich habe dich gewarnt. Hättest du dich nicht gewehrt und wärst freiwillig mitgekommen hätte ich dich nicht verletzen müssen.“

„Lieber sterbe ich, als freiwillig zu dieser Schlange zu kommen!“, kam es von Sakura bissig.

Allerdings musste sie zugeben, das es nicht gut für sie aussah.

Sakuraaaa~, lass dir was einfallen...

Wegrennen konnte sie nicht, das würde nichts bringen. Wollte sie eigentlich auch gar nicht, sie würde nicht vor ihm weglaufen.

Aber sie wollte auch nicht nach Oto geschleppt werden...

>Sakuraaaa denk naaaaach!<

Ach ne!

Fast schon etwas verzweifelt schaute sie in Narutos Richtung. Was sollte sie denn machen?

Sie musste ihn irgendwie dazu kriegen, sich an sie zu erinnern, dann hätte sie auch eine Chance...

In diesem Moment wurde allerdings ihr erstes Problem gelöst, als unzählige Bomben auf der Lichtung hoch gingen.
Sie atmete erleichtert auf, sie wusste wer dafür verantwortlich war.

Ein orangener Haarschopf schob sich in ihr Blickfeld.
„Ist alles in Ordnung?“, fragte Pein sie besorgt.
Ein Nicken seitens Sakura beruhigte ihn und er wandte sich den Gegnern zu.

Ansonsten konnte sie noch Kisame, Deidara und Itachi ausmachen. Der letzte allerdings stand schon seinem Bruder gegenüber, welcher ihn anfunkelte.

Jeder hatte bereits seinen Gegner gefunden. Itachi und Sasuke war ja sowieso klar gewesen.
Deidara stand Karin gegenüber. Die sich wahrscheinlich, nach ihrem Gesichtsausdruck zu urteilen, fragte, ob das gerade ein Mann oder eine Frau war, die sie da anguckte.
Kisame und der andere Schwertkünstler, Suigetsu funkelten sich an und Pein amüsierte sich mit Juugo.
Da blieb für sie noch Naruto, worüber sie wirklich froh war.

Der musste doch irgendwie wieder normal werden können! So konnte sie jedenfalls etwas Rücksicht nehmen.

Die Kämpfe begannen.
Die Uchihas warfen sich Feuerbälle um die Ohren, die beiden Schwertkämpfer versuchten jeweils dem andern das Heiligtum abzunehmen, Deidara scheuchte Karin mit Explosionen über den Platz und auch Pein und Juugo lieferten sich einen heißen Kampf.

Sakura selbst blickte in zwei emotionslose, abgestumpfte blaue Augen.

„Naruto... Kannst du dich wirklich nicht erinnern? Erkennst du mich nicht?“
Sie bekam weiterhin keine Reaktion auf ihre Fragen.

„Es tut mir leid...“, kam es nur noch flüsternd von ihr, bevor sie ihn angriff.

Ein ziemlich ausgewogener Kampf kam zu Stande.
Sakura beherrschte ihr Chakra besser was für sie vor allem beim Tai-Jutsu von Vorteil war, obwohl sie leider fast nichts mehr davon besaß.
Naruto hingegen konnte um einiges mehr Nin-Jutsus anwenden, auf welcher Seite Sakura durch ihre Medic-Nin Ausbildung Defizite hatte.

Klar auch sie konnte Jutsus, allerdings hatte sie sich damals nicht mehr viele angeeignet, bis auf solche Kronstückchen wie das Fubokusa-no-Sakura. Wobei sie dafür jetzt eh kein Chakra mehr übrig hatte.

Außerdem hatte er den ‚Vorteil‘, dass Orochimaru ihn lenkte. Er wendete Jutsus an, die sie sonst nur von dem Schlangenmann persönlich kannte. So kam es auch, dass sie sich plötzlich von Schlangen an einen Baum gefesselt wieder fand.

Bei Itachi und Sasuke sah es schlecht für den Jüngeren aus. Nachdem Itachi vorhin gesehen hatte, was Sasuke mit Sakura gemacht hatte, obwohl sie mal Freunde waren, hielt er sich selbst auch nicht zurück.

Sasukes Körper zierten schon etliche Wunden, während Itachis noch fast markelos war.

Wobei sich der Sprössling nicht schlecht schlug, immerhin hatte er es geschafft Itachi ein paar Kratzer zuzufügen.

Bei Pein und Juugo sah es nicht viel anders aus. Pein behielt die ganze Zeit über die Oberhand, wobei er dennoch überrascht war, dass der Schlangenanhänger sich so lange auf den Beinen hielt.

Er war zwar keine wirklich Bedrohung, aber dennoch stärker als erwartet.

Bei Deidara und Karin war es ausgeglichen. Während er versuchte, sie in die Luft zu sprengen, wollte sie ihm mit ihren Jutsu eins auswichen, was bei beiden allerdings scheitert.

Bei Kisame und Suigetsu war Kisame im Vorteil. Er beherrschte sein Samehada perfekt, während Suigetsu mit seinem noch etliche Probleme hatte.

Sakura war noch immer an den Baum gefesselt und starrte nun Naruto an, in dessen Hand, sich das Rasengan bildete.

Sie konnte sich nicht mehr wehren, hatte es aufgegeben. Sie hatte schlicht und ergreifend keine Kraft mehr weiter zu kämpfen.

„Naruto bitte...“, brachte sie nur noch mit erstickter Stimme heraus.

Aber es war bereits zu spät. Er stürmte auf sie zu, bereit sie mit dem Rasengan zu

töten...

So meine lieben leser^^ *um die Ecke guck*

Habe lange überlegt ob ich hier wirklich aufhören soll, aber fand es besser so, weil

1. bleibt es dann spannend und
2. passt es besser in das nächste kapitel rein.

Ich hoffe euch hat es gefallen^^sry für rechtschreibfehler, die vll noch drin sind^^
lese es mir zwar immer noch mal durch aber es kann sich doch noch immer etwas
hineinschleichen

das nächste Kappi ist schon angefangen und wird hoffentlich nicht lange auf sich
warten lassen^^werd mich wieder versuchen zu beeilen^^

Gummibärchen hinstell